



PRESSEINFORMATION

15. Januar 2026

»Christian Megert - *Spiegelbilder*« zum 90. Geburtstag

Aus Anlass **seines 90. Geburtstages am 6. Januar 2026** zeigt die Galeristin Dr. Dorothea van der Koelen, **vom 24. Januar bis 1. Juni 2026**, in der **›CADORO – Zentrum für Kunst und Wissenschaft‹** (Mainz) eine facettenreiche Ausstellung mit brandaktuellen Werken des **ehemaligen Professors der Kunstakademie Düsseldorf** und **Documenta**-Teilnehmer **Christian Megert** zum Thema **›Spiegelbilder‹**. Der Schweizer **ZERO**-Künstler ist zur Vernissage am **24.1.26 von 16 – 18 Uhr** anwesend.

Faszinierende Kinetik- und Lichtobjekte gehören genauso zu seinem Oeuvre wie Malerei und Großplastiken aus Stein, doch das Thema **Spiegel** nimmt im Werk **Christian Megerts** einen breiten Raum ein. Es begleitet den Schweizer Bildhauer und Objektkünstler fast schon sein ganzes Arbeitsleben lang. Bereits Anfang der sechziger Jahre sorgte er in der Kunstwelt für Aufsehen mit seinen Environments, in denen er mittels Spiegeln Räume neu auslotete und dazu anregen wollte, mit der **›Hilfe von Kunst alles Räumliche neu zu überdenken‹**.

Trotz seines fortgeschrittenen Alters ist der renommierte Künstler aus dem Kreis der Gruppe **›ZERO‹** und der **›Nouvelle École Européenne‹** noch weiterhin schöpferisch tätig und überrascht mit seiner ungebrochenen Kreativität. So sind bei der reizvollen Werkenschau in Mainz-Hechtsheim tatsächlich nur jüngste und jüngere Arbeiten zu bewundern. Für die Mainzer Ausstellung entstand **eigens eine Serie mit zwölf neuen Arbeiten** aus Spiegelscherben und dunkler Farbe, mit denen der in Bern und Düsseldorf lebende Megert rückschauend an sein Frühwerk anknüpfen möchte. Die Scherben auf der Abfallhalde einer Spiegelfabrik hatten ihn seinerzeit inspiriert, mit dem Material zu experimentieren.

Zu sehen sind in der Ca'Doro auch zahlreiche farbige Environments mit Spiegeln in verschiedenen Größen und Formen, ein kaleidoskopartiges optische Vergnügen für den Betrachter, der im Vorbeischlendern immer wieder neue Perspektiven entdecken kann.

Bei der Vernissage wird der phantasievolle Künstler, der als Weggefährte von Kollegen und Kolleginnen wie **Jean Tinguely** und **Niki de Saint Phalle**, **Yves Klein** oder **Günther Uecker**, die ersten Nachkriegsjahrzehnte der europäischen Kulturszene entscheidend mitgeprägt hat, anwesend sein.

Kontakt:

Dr. Dorothea van der Koelen · dvdk@zkw.vanderkoelen.de · **Mobil: +49 – 171 – 4 208 280**

Bilder zum Direkt-Download in Kürze unter: www.galerie.vanderkoelen.de